

ESCAPE ARGOT – AM ANFANG WAR DAS ZUHÖREN



FOTO: ROLAND JUNKER/PD/ZVG



Das Projekt Escape Argot rund um den Schlagzeuger und Komponisten Christoph Steiner hat sich für das neue Album "Talks" vom Trio zum Quartett gewandelt.

"Die Fähigkeit zuzuhören ist aus meiner Sicht der Grundvoraussetzungen einer Demokratie, zu der wir Sorge tragen müssen", sagt Christoph Steiner. Er ist es als Bandleader oder Mitglied von Formationen wie The Optics, Garn, Hildegard lernt fliegen oder Stucki & Steiner beruflich gewohnt zuzuhören. Als Schlagzeuger wird er in wechselnder Besetzung zwar stets mit neuen Perspektiven konfrontiert, doch letztlich bleibt dieses künstlerische Umfeld als Ganzes doch eine Art "Bubble". Diese wollte Steiner mit dem neuesten Projekt seiner Band Escape Argot durchbrechen. Zu Beginn von "Talks" fanden Gespräche statt, und zwar spazierte Steiner durch seine Stadt Burgdorf und suchte Kontakt mit verschiedensten, ihm gänzlich unbekannt Menschen. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Einsichten führten in der Folge zum Komponieren und zur Umsetzung mit der Band.

Man müsse nicht einer Meinung sein mit seinem Gegenüber, meint Steiner, doch "durch Zuhören entsteht Verständnis und gleichzeitig wird der eigene Horizont erweitert." Erweitert wurde für "Talks" auch die Band, die sich vom Trio zum Quartett gewandelt hat: Neben Steiner ist weiterhin auch Gründungsmitglied und Saxophonist Christoph Grab dabei. Neu hinzugekommen sind Snejana Prodanova am Bass und Vincent Membrez am Piano.

Auf "Talks" sind neun Kompositionen zu hören, die aus diesen Begegnungen entstanden sind – begleitet wird die rein digitale Veröffentlichung des Albums durch eine Postkartenserie mit Fotografien von Roland Jucker und Textfragmenten aus den anonym gehaltenen Gesprächen. Letztlich besitzt jede Unterhaltung – ob verständnisvoll oder konfrontativ – ein lyrisches Potenzial. Und dieses setzt das Kollektiv im nuancenreichen Zusammenspiel um. "Talks" ist durch und durch ein humanistisches Statement, das sich von einem komplexen, ungemein nährstoffreichen Humus ernährt – hier wunderbar hörbar gemacht im Dreiklang von Piano, Bass und Schlagzeug und sich dann jeweils poetisch mit Saxophon und solistischen Ausflügen der anderen gen Himmel erstreckt. Diese mal kurzen, mal ausschweifenden Geschichten, die Escape Argot hier zu Tönen verwandelt haben, erhalten in unseren Ohren ein zweites Leben, indem sie mit uns ein neues Gespräch beginnen.

Rudolf Amstutz

ESCAPE ARGOT

Talks

Christoph Steiner (dr, comp), Christoph Grab (s), Vincent Membrez (p), Snejana Prodanova (b)
(DL – Rabbit Hill Records)

09.10.25 bird's eye Basel; 25.10.25 Fee Fi Fo Fum Festival Wädenswil
31.10.25 BeJazz Bern; 16.12.25 Altes Spital Solothurn
www.christophsteiner.net/projects/escape-argot/